



Hygienekonzept für VHS-Kurse

Personen (Betreuer*innen, Kursleiter*innen, Teilnehmer*innen / Kinder und Eltern)

- die in Kontakt zu einer mit SARS-CoV-2 infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem letzten Kontakt noch nicht 14 Tage vergangen sind, oder
- die Symptome eines Atemwegsinfekts oder erhöhte Temperatur aufweisen.

dürfen die Kaltenbach-Stiftung nicht betreten und dürfen an den Angeboten nicht teilnehmen.

Personen (Betreuer*innen, Kursleiter*innen, Teilnehmer*innen / Kinder und Eltern), die aus [Risikogebieten](#) aus dem Urlaub zurückkehren, dürfen 14 Tage nach der Rückkehr das Gelände der Kaltenbach-Stiftung nicht betreten, es sei denn sie verfügen über ein negatives Testergebnis.

Wir bitten um dringliche Beachtung und Verständnis – Danke!

Die Hygienehinweise des Kultusministeriums sind zu beachten.

Betretten der Dieter-Kaltenbach-Stiftung

Die Dieter-Kaltenbach-Stiftung muss mit einer Mund-Nasen-Bedeckung betreten werden. Diese ist bis zum Erreichen des (Arbeits-)Platzes zu tragen und kann dann abgelegt werden. Es muss der direkte Weg zum Kursraum gewählt werden.

Erfassung der Teilnehmer*innen

- Zur Verfolgung von Infektionen müssen alle Teilnehmer*innen bei jeder Veranstaltung schriftlich erfasst werden. **Die Teilnehmendenliste ist somit an allen Kurstagen zu führen. Mit ihrer Unterschrift bestätigen die Teilnehmenden die Einhaltung dieses Hygienekonzepts.**

Abstandsregelung

- Zwischen sämtlichen anwesenden Personen **soll ein Abstand von 1,5 Meter** sichergestellt werden. Dies wird durch die Begrenzung der Anzahl der Teilnehmenden und die Anordnung der Tische und Bänke sichergestellt.
- 1,5 Meter Abstand sollen auch in den Pausen und beim Essen einzuhalten werden.
- Bei unvermeidbarer körperlicher Nähe ist das **Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung auch innerhalb des Kursraumes** erforderlich.

Lüften

Die Kursräume sind auch in der kalten Jahreszeit regelmäßig zu lüften. Dies ist der einzige bekannte Schutz gegen eine Infektion durch Aerosole. Kursteilnehmende sind gehalten entsprechende Kleidung zu tragen. **Die regelmäßige Lüftung des Raumes ist auf dem beiliegenden Formblatt zu bestätigen.**



Handhabung der Materialien, Arbeitsmittel

- Die Teilnehmenden werden gebeten eigene Materialien, Arbeitsmittel und Werkzeuge inkl. persönlicher Schutzausrüstung mitzubringen und nicht weiterzugeben.
- Materialien, Arbeitsmittel und Werkzeuge, die von verschiedenen Benutzern verwendet werden, müssen regelmäßig gereinigt werden, insbesondere vor Übergabe an andere Personen.
- Nach Beendigung des Kurses, sind die Teilnehmenden / Kursleiter*innen verpflichtet, die Arbeitsflächen, Tische/Werkbänke und Fußböden mit tensidhaltigem Reinigungsmittel zu reinigen. Die Reinigung ist auf dem beiliegenden Formblatt zu bestätigen.

Hygieneaspekte zum Zirkus Kaltebastra

Die Zirkusangebote orientieren sich an der Verordnung des Kultusministeriums und des Sozialministeriums über Sport (ab 1. Juli 2020)

- In Gruppen bis zu 20 Personen können die für das Training oder die Übungseinheit üblichen Sport-, Spiel- oder Übungssituationen ohne die Einhaltung des ansonsten erforderlichen Mindestabstands durchgeführt werden.
- Enger körperlicher Kontakt, wie z.B. beim Bau von Menschen-Pyramiden, wird vermieden.
- Nach jedem Zirkuskurs werden die verwendeten Materialien, z.B. Trapez, Jonglierbälle, mit Seifenwasser oder Desinfektionsmitteln gereinigt bzw. desinfiziert. Die Kursleitung kann die Kinder/Jugendlichen in die Reinigung / Desinfektion der Materialien unter Aufsicht einbeziehen.

Die Kursleiter*innen sind für die Einhaltung der Vorgaben verantwortlich. Sollten sich Teilnehmende nicht an die Vorgaben halten, können sie von der Teilnahme ausgeschlossen werden.

**Verantwortliche Person für die VHS-Angebote ist Sebastian Kaltenbach
(Telefon 07621-89420 und in Notfällen: 0170 61 77 514.**



Hygienehinweise des Kultusministeriums

- **Gründliche Händehygiene** (z. B. nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; nach Kontakt mit Treppengeländern, Türgriffen, Haltegriffen etc., vor und nach dem Essen; vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Mund-Nasen-Bedeckung, nach dem Toiletten-Gang) durch
 - a) **Händewaschen** mit hautschonender Flüssigseife für 20 – 30 Sekunden
siehe auch <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/>
oder, wenn dies nicht möglich ist,
 - b) **Händedesinfektion**: Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden. Dabei ist auf die vollständige Benetzung der Hände zu achten. Die Desinfektion als Alternative zum Händewaschen ist auch möglich und sinnvoll, wenn das Händewaschen die Haut zu stark beansprucht – die Gebrauchshinweise des Desinfektionsmittels sind immer zu beachten.
siehe auch <https://www.infektionsschutz.de/hygienetipps/desinfektionsmittel.html>.
- **Husten- und Niesetikette**: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegdrehen.
- **Mit den Händen nicht das Gesicht**, insbesondere nicht die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen oder Nase fassen.
- **Keine Berührungen**, Umarmungen und kein Händeschütteln praktizieren.
- Öffentlich zugängliche **Handkontaktstellen** wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe **möglichst nicht mit der Hand anfassen**, z.B. Ellenbogen benutzen.
- Bei **Krankheitszeichen** (z. B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen) in jedem Fall zu Hause bleiben und ggf. medizinische Beratung/Behandlung in Anspruch nehmen.
- Besonders wichtig ist das **regelmäßige und richtige Lüften**, da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. Mehrmals täglich, (mindestens in jeder Pause), ist eine Querlüftung bzw. Stoßlüftung bei vollständig geöffneten Fenstern, ggf. auch Türe über mehrere Minuten vorzunehmen. (Fenstergriffe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. auch Einmaltaschentuch oder Einmalhandtücher verwenden.)
- **Reinigung und Desinfektion von Flächen**
Handkontaktflächen sollen besonders gründlich und in stark frequentierten Bereichen mindestens täglich, ggf. auch mehrmals täglich, mit einem tensidhaltigen Reinigungsmittel gereinigt werden (Das SARS-CoV-2-Virus ist ein behülltes Virus, dessen Lipidhülle durch die Tenside in Reinigungsmitteln inaktiviert wird, sodass eine sorgfältige Reinigung in diesem Kontext ausreichend ist:
 - Türklinken und Griffe (z.B. Schubladen- und Fenstergriffe),
 - Treppen- und Handläufe,
 - Lichtschalter,
 - Tische, Telefone, Kopierer (Handkontaktflächen),
 - alle weiteren Griffbereiche, wie z. B. Computermäuse und Tastaturen.
 - Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden sind täglich zu reinigen.
Bei Verschmutzungen mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem ist nach Entfernung der Kontamination mit einem mit Flächendesinfektionsmittel getränktem Einmaltuch eine gezielte Desinfektion erforderlich. Dabei sind Arbeitsgummihandschuhe zu tragen.
 - Wickelaufgaben sind unmittelbar nach Nutzung zu desinfizieren.